

Abstract zur Diplomarbeit

Fachgebiet: Sondersehhilfen
Name: Lehnert, Susan
Thema: **Vergleichende Messungen mit unterschiedlichen Sehproben bei sehbehinderten und normalsichtigen Kindern im Vorschulalter**
Jahr: 2001
Betreuer: Prof. Dr. rer. nat. habil. D. Methling, Fachhochschule Jena
Dr. med. Heike Blohmer, Beratungsstelle für Sehbehinderte Berlin

Zusammenfassung

In der Kinderoptometrie wurden in den letzten Jahren große Fortschritte in der Entwicklung von Sehtesten für sehbehinderte Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren gemacht. Die Ermittlung des Sehrestes eines sehbehinderten Kindes bildet die Grundlage für die weitere Vorgehensweise der Frühförderung, der Anpassung vergrößernder Sehhilfen oder Empfehlung von speziellen Schulen zwecks Einschulung. Somit ist die Integration des sehbehinderten Kindes in die Gesellschaft gewährleistet.

Diese Untersuchung zur Ermittlung des Sehrestes können Augenärzte, Frühförderer und Orthoptistinnen durchführen.

Da es eine große Auswahl an Sehtesten auf dem Markt gibt, ist es schwierig, sich auf das Ergebnis eines Sehtestes zu beschränken. Um eine sichere Aussage treffen und die weitere Vorgehensweise klären zu können, ist es erforderlich, mehrere Teste zur Ermittlung heranzuziehen.

Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurden 4 Sehteste Lea-Hyvärinen-Test, Lea-Gratings-Test, Cardiff-Acuity-Test und Punkte-Erkennungs-Test ausgewählt, mit denen sowohl 35 sehbehinderte als auch 80 normalsichtige Kinder im Vorschulalter 2 bis 7 Jahre geprüft wurden, um die Aussagekräftigkeit der Ergebnisse der Teste zu ermitteln und miteinander vergleichen zu können. Zum einen wurde die Reproduzierbarkeit der Sehteste für jede Probandengruppe ermittelt, zum anderen wurden die Sehteste miteinander verglichen. Es galt herauszufinden, welcher Visusäquivalent-Test (Lea-Gratings-Test, Cardiff-Acuity-Test, Punkte-Erkennungs-Test) als Unterstützung der Ergebnisse des Lea-Hyvärinen-Testes (Visusangabe) in Betracht gezogen werden sollte.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass der Lea-Hyvärinen-Test und Cardiff-Acuity-Test sowohl bei sehbehinderten als auch normalsichtigen Kindern am besten reproduzierbar sind. Im Vergleich der Sehteste untereinander ist zu erkennen, dass der Lea-Gratings-Test bei Sehbehinderten und Normalsichtigen trotz Visusstufenunterschiede zum Lea-Hyvärinen-Test einen Vergleich möglich macht. Die Ergebnisse der anderen Teste weichen sehr stark von denen des Lea-Hyvärinen-Testes ab.